Viele bunte Flicken

Adliswil: Noch bis 31. März sind im Café Jeannette bunte Patchwork-Quilts zu bewundern. Die Quiltgruppe Mönchaltorf stellt einige Werke ihrer Mitglieder aus, darunter ihren «Flic-Flac Challenge»: 13 der insgesamt 15 Frauen der Quiltgruppe stellten sich der Herausforderung, je einen Wandbehang zu gestalten, in dem die Verwendung einer bestimmten Form, welche die Gruppe «Flic-Flac» nennt, obligatorisch war. «Ansonsten waren der Fantasie jedoch keine Grenzen gesetzt», erklärt Erika Bollinger von der Quiltgruppe. Und ein Blick auf die versammelten

Wandbehänge zeigt denn auch die erstaunliche Vielfalt, die entstehen kann, wenn die gleichen Vorgaben von 13 Individuen, und entsprechend 13-mal anders, umgesetzt werden. (zsz)

Patchwork-Ausstellung im Café Jeannette, geöffnet Montag bis Freitag 6 bis 18.30 Uhr, Samstag 7 bis 17 Uhr und Sonntag 8 bis 13 Uhr, bis 31. März.

Patchwork-Austellung

im Café Jeanette, Adliswil

2001

Im Anschluss an die Ausstellungen im November und Dezember 2000 zeigten wir im Januar den „Flic - Flac Challenge" im Café Mönchhof.

Gleich anschliessend, im Februar und März durften wir durch die Vermittlung von Josiane im Café Jeannette in Adliswil ausstellen. Auch hier hing unser „Flic - Flac Challenge", der „Farbenzauber" und andere Werke. Ein Riesenerfolg - wurden doch die Hälfte der ausgestellten Werke verkauft!

Unser erstes Auftragswerk: Für eine uns fremde Person nähten wir eine Bettdecke und nannten sie „Flammenmeer".

Für eine Quiltausstellung im Elsass konnten man sich verschiedene Materialien kommen lassen und damit einen Gemeinschaftsquilt fertigen. Wir nannten unseren Quilt „Potpourri".

Im 2001 organisierten wir zwei Kurse mit Heike Schaefer: zum Thema „Hundertwasser" im Schulhaus und einen Färbekurs im Werkatelier.

„Hexentanz“

„Potpourri"

2002

Auch in diesem Jahr durften wir im Café Mönchhof ausstellen. Dieses Mal in zwei Teilen:

1. Teil April/Mai 2002

2. Teil Juni/Juli 2002

Wir nahmen im Mai mit den Quilts „Hexentanz" und „Potpourri" an der Gruppenausstellung „Die schönsten Quilts der Schweiz" teil.

Unser „Potpourri" zeigten wir im Oktober auch noch in Vevey an einer von patCHquilt organisierten Ausstellung für Gruppenquilts. Dort wurde er auch verkauft!

In diesem Jahr nahmen wir im November erstmals an der Martini-Ausstellung in der „alten Kaserne" Wallisellen teil.

„Blätter Sinfonie“ im Hauenstein Garten Center Rafz

2003

Für eine Ausstellung im Hauenstein Garten Center Rafz stellten wir den Gruppenquilt „Blätter Sinfonie" her. Dieser hing im September und Oktober im Garden Center mitten im Grünen.

Wir organisierten einen Blachen-Taschen Kurs mit Karin Diethelm.

Nach dem guten Erfolg im letzten Jahr nahmen wir im November erneut an der Martini-Ausstellung in der „alten Kaserne" Wallisellen teil.

Quiltgruppe zeigt ihre Arbeiten

16 Frauen der Quiltgruppe Mönchaltorf zeigen im Alterszentrum Bussnang ihre Patchwork-Werke. Diese sind bis zum 2. Januar zu besichtigen.

WERNER LENZIN

BUSSNANG – Zentrumsleiter Edgar Bolliger gab einleitend seiner Freude über das grosse Besucherinteresse Ausdruck und erklärte, dass die heute in Frauenfeld lebende Ursula Blaser die Fäden spannte für diese besondere Ausstellung. «Patchwork heisst, alle Stoffläden im Umkreis von 100 Kilometern zu kennen, daraus meterweise Stoff anzuschleppen und diese in kleinste Stücke zu schneiden, um sie dann in stundenlanger Kleinarbeit wieder zusammenzunähen», scherzte Urs Bollinger, der Gatte einer der Ausstellerinnen. Als Patchwork-Gatte müsse man sich damit abfinden, dass ab und zu ein Stück von einem Hemd fehle, witzelte er weiter. Zu den weiblichen Vertreterinnen im Saal meinte er schliesslich ernster: «Ein Quilt ist ein dreilagiges Stoffstück, meistens viereckig, das ursprünglich dazu diente, in kalten Tagen Wärme zu geben.» Weiter liess Bollinger verlauten, dass von der alten Kunst, alte Stoffreste zu neuem Leben zu erwecken, nicht viel übrig geblieben sei. Die Quiltkunst hätte sich stark entwickelt und zwischen dem traditionellen Quiltmuster und den modernen zeitgenössischen Textil-Kunstwerke lägen verschiedenste Gestaltungsmöglichkeiten.

Ein internationales Projekt

Als spezielles der 35 ausgestellten Werke nannte Urs Bolliger den Quilt am Eingang zur Ausstellung von Marlis Buppacher. Dieser Quilt heisst Forch und entstand im Rahmen eines internationalen Round-Robins-Projektes. An diesem beteiligen sich jeweils mehrere Frauen, von denen jede einen Mittelblock näht, dessen Grösse vorher bestimmt wird. Farbe, Motiv und Technik hingegen sind frei wählbar. Den Block schickt man an die nächste Gruppe und gleichzeitig erhält man denjenigen einer anderen Kollegin. Dies geht so weiter, bis jede an jedem Teil eine Runde angefügt hat. Am Schluss erhält jene Teilnehmerin das Oberteil des Quilts, an dem sie den Mittelteil angefertigt hat. Den Round Robin, an dem sich Marlis Bruppacher beteiligte und der in Bussnang ausgestellt ist, hat eine Österreicherin organisiert. Mitbeteiligt waren noch fünf weitere Frauen aus Italien, Neuseeland, Deutschland und von der Isle of Man.

Öffnungszeiten: Täglich von 11 bis 17 Uhr.

Die 16 Ausstellerinnen vor dem Round-Robin-Quilt von Marlis Bruppacher. Dieser entstand durch die Mitarbeit von Frauen aus sechs Ländern. BILD: WERNER LENZIN

„Feuer und Eis" von Ursula Blaser

Besuch in der Weberei Keller AG in Wald

2004

Im November und Dezember 2004 durften wir im Alterszentrum in Bussnang (TG) ausstellen. Wir zeigten 3 Gruppenquilts, 8 Challenge-Quilts und 24 weitere Werke der Mitglieder. Der Challenge bestand darin, 2 bestimmte Stoffe und ein oder mehrere kreisförmige Element(e) darin zu verarbeiten und die Endgrösse durfte 50x50 nicht überschreiten. Die Stoffe für diesen Challenge haben wir bei einem Besuch in der Weberei Keller AG in Wald vom Besitzer Albert Gunkel erhalten. Wir liessen die BesucherInnen den „Publikumsliebling" wählen. Gewonnen hat „Feuer und Eis" von Ursula Blaser.

QUILT GRUPPE MÖNCH ALTORF

2005

Quiltevent in Mönchaltorf

Gloria Loughman aus Australien kam am 15. Juni 2005 zu uns nach Mönchaltorf an ein öffentliches Gruppentreffen, welches wir zusammen mit den ZüriOberland Quilters organisierten.

Im Rahmenprogramm konnten 60 Teilnehmende Glorias Quilts bestaunen, verschiedene Werke von Mitgliedern der beiden Vereine ansehen, an einem Stoffkartentausch mitmachen, einfach plaudern und sich an den vielen selbst gemachten kulinarischen Köstlichkeiten erfreuen.

Hauptereignis war dann der Vortrag von Gloria Loughman zum Thema Landschaften entdecken. Sie zeigte uns viele schöne Dias von vornehmlich australischen Landschaften und erklärte, wie man aus einer fotografischen Vorlage einen persönlichen Landschaftsquilt machen kann. Dieser muss nicht dem Original entsprechen, sondern darf ruhig das ausdrücken, was die Quilterin darin empfindet.

Am darauf folgenden Donnerstag und Freitag wurden 16 Teilnehmerinnen an einem Kurs von Gloria noch genauer in die Geheimnisse der Landschaftsquilts eingeführt. Zwei intensive Tage lang wurde genäht, gefärbt und gemalt, was das Zeug hält.